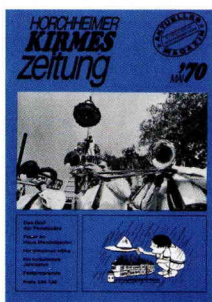


Vor 40 Jahren: 1970



Februar

Der erste Pfeiler für die neue Südbrücke wird mit Hilfe eines Senkkastens am Ufer Oberwerth gesetzt.

Rhein und Mosel melden „Land unter“. Koblenz erlebt das größte Hochwasser seit über 40 Jahren.

Rhein und Mosel melden „Land unter“. Koblenz erlebt das größte Hochwasser seit über 40 Jahren.

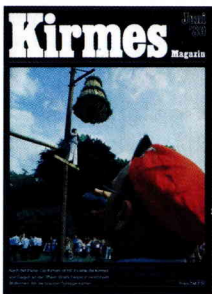
März

Großbrand in Horchheim. Das unter Denkmalschutz stehende Mendelssohnstift brennt lichterloh. Sekundenlang vernichten die Flammen den gesamten Dachstuhl und lassen nur noch die Steinmauern des ehemaligen Weingutes in den rauchenden Trümmern zurück. Nach der Katastrophe entbrennt ein erbitterter Streit um den Abriss oder den Wiederaufbau des Hauses sowie über die Verwendung des gesamten Parkgeländes.

September

Auf der Baustelle „Aarfelderkopf“ flattert das Banner der „Christlichen Siedlervereinigung“. Die ersten 10 von 27 Eigenheimen können bezogen werden. Die Horchheimer Siedler haben in einer Bauzeit von knapp zwei Jahren 21.500 Selbsthilfestunden geleistet.

Vor 30 Jahren: 1980



Januar

Die neue Horchheimer Sporthalle wird zur Freude vieler Sporttreibender zur Großsporthalle umkonzipiert.

Die als kleine Halle geplante Sportstätte soll 21 Meter breit und 45 Meter lang werden.

Februar

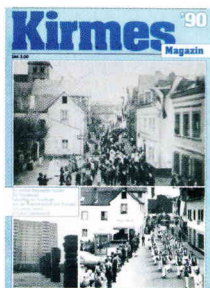
Die Horchheimer Karnevalisten gewinnen mit ihrem Prunkwagen „Barbaria“ zum vierten Mal den Wagenwettbewerb im Koblenzer Rosenmontagszug. Als Preis erhalten sie den Pokal des O.B. und

1.500 Mark für die Vereinskasse. Hans-Gerd Melters wird für seine Verdienste im Karneval mit dem Orden „Pour le Carnaval“ vom Närrischen Corps Blau-Weiß Koblenz ausgezeichnet.

Juni

Die Kirmes bekommt eine neue Frisur und zieht nach 7 Kirmes-Zeltjahren auf dem Mendelssohnchen Fußballfeld in den grünen Park. Nicht ohne Schwierigkeiten, denn das Garten- und Friedhofsamt stellt sich quer. Doch O.B. Hörter macht sich für die Horchheimer stark. Kirmes-Chef Karl Holl muss eine Kaution von 2.500 Mark hinterlegen. Die Ortsvereine ziehen mit und bauen im Park ihre Stände auf.

Vor 20 Jahren: 1990



Januar

Schönheitsoperation an der Turnhalle der TuS Horchheim. Die seit 1922 vereinseigene Halle muss total erneuert werden.

Sanierungsbedürftig ist auch die

„Alte Post“ gegenüber der Pfarrkirche. Mit erheblichem Kostenaufwand werden die gesamte Fassade und das Dach renoviert. Im Gebäude befindet sich z. Z. eine Seniorenbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt. Im Hinterhaus hat der HCV sein Clubheim.

Oktober

Die Horchheimer erinnern sich an die gastliche „Schmidtenhöhe“. Vor 100 Jahren hatte Cyrill Hillesheim Grundstücke auf der Höhe gekauft und angelegt. Bald darauf entstand ein beliebtes rechtsrheinisches Ausflugslokal neben dem „Kratzkopfer Hof“. Im Rat der Stadt Koblenz wird das Fehlen eines Ausflugslokals für die rechte Rheinseite bemängelt.

Dezember

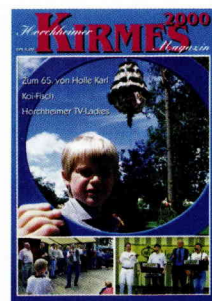
Schuhmachermeister Peter Krämer, 91, langjähriger Vorsitzender des Ortsrings, erinnert sich in einem größeren Beitrag der Rhein-Zeitung an das über 100-jährige Bestehen seiner Firma. Gleichzeitig findet im Landesmuseum Ehrenbreitstein eine Ausstellung „Made in

Rückblicke sind eine Zeitreise.

Sie machen uns bewusst, dass außer der Zeit uns nichts gehört.

Coblenz“ statt. Dort ist zum ersten Mal die „Schuhfabrik Krämer“ mit ihrem Maschinenpark zu bewundern. Die gesamte Einrichtung stiftet Peter Krämer dem Landesmuseum.

Vor 10 Jahren: 2000



Januar

Die Koblenzer Mundartgruppe „WAD“ sorgt im Büro des O.B. für gute Laune. Die Sieger der „Nachwuchs-Büttparade“ mit aktiven Horchheimern stellen ihre

neue CD „eh besje WAD für zweschedurch - Schängeltön“ der Presse vor.

März

Freude beim BBC Horchheim. Der Verein unter seinem Vorsitzenden Heinz-Josef Schneider feiert die Meisterschaft des Männerteams in der Regionalliga sowie den Aufstieg der Frauenmannschaft in die Oberliga. Nun beginnt für die erste Herrenmannschaft die Aufstiegsrunde für die Zweite Basketball-Bundesliga. Doch dafür müssen die wirtschaftlichen Grundlagen gesichert sein.

Mai

Ein Brückenschlag an der Horchheimer Brandenburgstraße gelingt. Die Erneuerung der Fußgängerbrücke wird von der Stadt und der Bundesbahn übernommen. Insgesamt kostet die wichtige Überführung der Bahngleise eine Million Mark. Die Einweihung der Brücke erfolgt Anfang August.

November

Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann und Kulturdezernent Knopp besichtigen mit Vertretern des Landes den 850 Jahre alten romanischen Wohnturm in Horchheim.

Es steht fest, dass dieses wichtige Zeugnis der Vergangenheit vor dem Verfall gerettet werden muss.